

# Playback Designs Sonoma



Die schnelle Entwicklung bei auf Netzwerk basierenden Audiosystemen führte auch zu unscharfen Gattungs- und Funktionsbegriffen, die sich zumindest bei einigen der modernsten Geräte genauso in Luft auflösen dürften wie eine tiefere Differenzierung bezüglich der akzeptierten (Musik-)Datenformate. Tatsächlich entwickeln sich die Geräte immer mehr zu Alleskönnern, die fast beliebige Signalquellen verarbeiten.

Der Syrah von Playback Designs bezeichnet sich als Server. Das kompakte, rein digitale Gerät mit USB-Ausgang besitzt

eine interne Zwei-Terabyte-Festplatte (wahlweise HDD oder SSD) und spielt zudem jegliches Audio von externen Speichern inklusive im Netzwerk befindlichen DLNA-NAS oder von direkt angeschlossenen Festplatten. Als Streaming wird hier die Fähigkeit bezeichnet, auch via AirPlay zu kommunizieren und so auf Smart Devices gespeicherte Musik zu spielen oder via App auf dem Tablet Musik von Streaming-Diensten drahtlos einzubinden und wiederzugeben.

Der Syrah huldigt dabei eher der Philosophie, eine Musikbibliothek selbst anzulegen und

auf eigenen Speichermedien tatsächlich „körperlich“ zu besitzen, anstatt sie (wie es ja häufig für die Zukunft prophezeit wird) fast ausschließlich von Streaming-Diensten zu beziehen. Das gilt zumindest für den derzeitigen Software-Stand des Playback-Designs-Servers, bei dem Abo-Dienste oder Internet-Radio über entsprechende Apps und AirPlay-Anbindung quasi ausgelagert werden.

Ein Tablet ist übrigens die einzige Möglichkeit, den Syrah zu bedienen; abgesehen davon, dass natürlich im Hausnetzwerk befindliche Rechner ebenfalls auf den Server zugreifen kön-

nen. Hinter dem Software-Player des Syrah steckt eigentlich JRivers Media Center, an sich keine unkomplizierte Anwendung, die hier allerdings komfortabel und praktisch unsichtbar verpackt wurde.

In Kombination mit automatischem Rippen plus Metadaten-Beschaffung mithilfe eines mitgelieferten externen CD-Laufwerks offenbart sich der Playback Designs Syrah als äußerst unkompliziertes Universaltalent, das zudem im Hinblick auf das wohl wichtigste Kriterium optimiert wurde: den Klang. Genau deshalb käme mit Intels NUC Design eine zwar



Bei der hochwertigen, mit lediglich 22 Ohm Ausgangswiderstand (RCA) sehr kräftig ausgelegten Ausgangsstufe sind die symmetrischen Ausgänge erste Wahl. Über den USB-Eingang kommuniziert der Merlot wahlweise auch mit Rechnern und Player-Software. Seine bidirektional ausgelegte USB-Schnittstelle kann unter Benutzung des koaxialen Digitaleingangs auch als Signalquelle für Aufnahmen benutzt werden.

# Syrah & Merlot



weniger leistungsfähige, aber besser an die Anwendung angepasste CPU zum Einsatz, so der Hersteller, hinter dem der Digital-Spezialist Andreas Koch steckt. Außerdem benutzt der Syrah intern präzise, synchrone „Uhren“ (Clocks) anstatt der üblichen asynchronen Kommunikationsprotokolle.

## Externer DAC

Was den D/A-Wandler angeht, angeht, so steht man bei Playback Designs fest auf dem Standpunkt, dass Computer und hochwertige analoge Schaltungen nicht unter ein- und denselben Gehäusedeckel gehören.

Zum kompletten Server mit analogem Ausgang wird Syrah deshalb nur im (USB-)Teamwork mit dem DAC Merlot. Die beiden Geräte sind universell und werden auch einzeln angeboten.

Im gleichen Gehäuseformat bietet der Merlot den berühmten, quasi diskret mithilfe von frei programmierbaren Bausteinen (FPGAs) realisierten Playback-Designs-Wandler, dessen verbesserte Algorithmen ursprünglich vom MPS-5 stammen. Inzwischen wird beispielsweise auch Quad DSD unterstützt, wobei der Wandler abgesehen von den Standard-

Formaten bis zu 384 Kilohertz PCM und bis zu 11,2 Megahertz DSD akzeptiert. Die für den Wandler verantwortliche Software kann freilich ohnehin jederzeit über Updates angepasst werden.

Durch eine proprietäre optische Schnittstelle ist der Merlot via USB vollsynchron mit dem Syrah verbunden. Dabei unterstützen auch die AES/EBU- und Koax-Eingänge DSD, allerdings hier mithilfe des DoP-Protokolls (DSD over PCM), während DSD via USB nativ verarbeitet wird. Nach dem Wandlertrakt besitzt der Merlot eine aus den Playback-Designs

Topmodellen entlehnte, diskret aufgebaute analoge Audio-Ausgangsstufe mit extremer Bandbreite und extrem geringem Verzerrungsniveau. Zusätzlich bietet der DAC einen ebenfalls in diskreter Schaltungstechnik realisierten, sehr hochwertigen Kopfhörerverstärker mit einem analogen, diskreten Pegelsteller „alter“ Bauweise.

Als echte Überraschung darf allerdings die Aufnahmefunktion gelten. Tatsächlich benutzt der Merlot dazu seine bidirektionale USB-Schnittstelle: Digitale Audiodaten, die den Wandler durchlaufen, werden via USB an den Computer ▶



Der simple Anschluss ans Netzwerk genügt – und schon finden Syrah und Bedien-Tablet mit installierter Playback-Designs-App automatisch zueinander. Das Rippen mit dem serienmäßig beigelegten CD-Laufwerk gelingt sofort, wobei die Daten wahlweise als Wave-, FLAC- oder Apple-Lossless-File verewigt werden. Der Speicherort ist wählbar und nicht auf die interne Festplatte beschränkt.

gesendet. Mithilfe einer kleinen Software von Playback Designs kann so aus praktisch jedem Format eine Datei kreiert werden, die entweder mit dem Syrah Server oder beliebiger Wiedergabe-Software abgespielt werden kann.

**Weltklasse-Niveau**

Obwohl uns bereits der höchst bequem installier- und bedienbare Server Syrah vollends zu überzeugen vermochte, orientiert sich die klangliche Einstufung naturgemäß am Teamwork beider Geräte. Und das gelingt

auf Weltklasse-Niveau, wobei hier eine fantastisch gute Detailauflösung niemals in übertriebene Analytik mündet.

Dass die Wandlertechnik von Playback Designs einen Sonderstatus einnimmt, ist sofort hörbar. Nicht zuletzt durch ein knochenhartes Tiefton-Fundament, dem aber auch das feine, differenzierte Schwingen nicht fremd ist. Zarte Töne stehen hier glasklar durchhörbar vor einem rabenschwarzen Hintergrund und bilden eine ungeheuer breite Klangbühne, die präzise Ortung weit außerhalb der Laut-

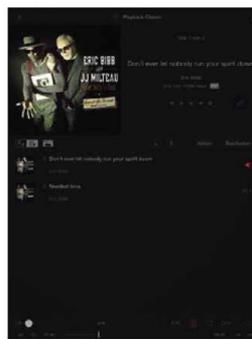
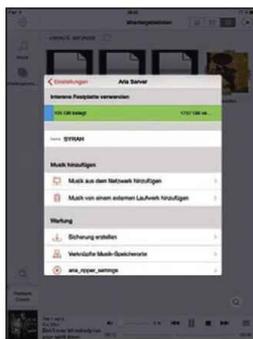
sprecherbasis erlaubt. Die faszinierenden Klangeigenschaften steigern sich mithilfe guter DSD-Files schließlich in Größenordnungen, die keine Wünsche offenlassen. Dass auch der CD-Standard von so abgehobenen Fähigkeiten profitiert, steht hörbar außer Zweifel.

Damit beweist die Playback-Designs-Server-Kombi, dass Computer-Audiotechnik nicht nur komfortabel sein kann, sondern darüber hinaus auf einem Niveau spielt, das vor Kurzem noch unerreichbar schien...

**Roland Kraft** ■

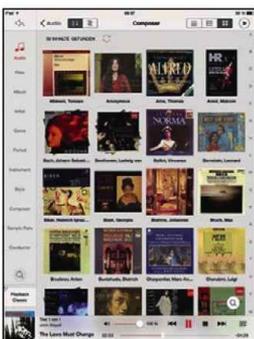
**Bedienung: ausschließlich mit Tablet**

Playback Designs ist in puncto Bedienung konsequent: Der Server/Streamer Syrah ist ausschließlich via Tablet bedienbar; sogar Smartphones bleiben außen vor. Die äußerst bequeme Benutzeroberfläche läuft flüssig und vereint sowohl Streaming- als auch Server-Funktionen unter gemeinsamen Playlists. Wo sich welcher der gemeinsam benutzbaren Musikspeicher befindet, ist unwesentlich. Zusätzlich ist der Syrah über im Hausnetz befindliche Rechner ansprechbar, was organisatorische Aufgaben erleichtert. Kleine Kritikpunkte am derzeitigen Software-Stand gibt es dennoch. So sind etwa die Symbole für die Player-Steuerung



am unteren Rand zu klein ausgefallen, was sich mittels Update beheben lassen sollte. Die Leiste des Lautstärkestellers ist sehr unauffällig und sorgte anfangs unentdeckt für Totenstille am Ausgang.

Bei der Bibliotheks-Verwaltung und vor allem bei der flüssigen, automatischen Integration des Syrah ins Hausnetz spürt man freilich, dass Profis am Werk sind: Im Vergleich zu häufig noch rudimentärer Software (insbesondere bei sehr preisgünstigen Serversystemen) ist die Musiksammlung hier bestens organisiert, wobei auch audiophile Kriterien berücksichtigt wurden.



**Syrah & Merlot  
7950 & 7950 Euro (H.-Angabe)**

**Vertrieb:** Gaudios  
 Telefon: 0043 (0)316 337175  
**www.gaudios.eu**  
**www.playbackdesigns.com**  
 Auslandsvertretungen siehe Internet  
**Maße:** je B: 36 x H: 8 x T: 23 cm  
**Gewicht:** 2,5 + 2,5 kg

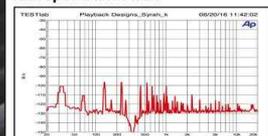
**Messwerte**

**Frequenzgänge**



Phasenfreundliche Filter mit frühem und deutlichem Pegelabfall

**Klirrspektrum 96/24**



Geringer Störgrund mit einigen Peaks, wenig ganzzahliger Klirr

**Festplatte**

Format	HDD
Größe	2,5"
Kapazität	2 TByte
Ansteuerung	USB 2.0/ USB 3.0 / Netzwerk

**Zusätzliche Streamingfunktionen:**  
 AirPlay, USB-Festplatten (nur mit eigener Stromversorgung), NAS via Netzwerk  
**Rauschabst.** RCA 96 dB  
**Ausgangswid.** RCA/XLR 22/48 Ω  
**Verbrauch** Standby/Betr. -/18,2 W

**Bewertung**

<b>Klang</b> (24/96, Digi-In, 16/44,1)	<b>69/69/68</b>
<b>Messwerte</b>	9
<b>Praxis</b>	7
<b>Wertigkeit</b>	9

In der Kombination von Syrah und Merlot steckt ein All-in-One-Musikserver mit referenzverdächtigem Klang, der über feinste Datenbank-Funktionen verfügt und den Schwerpunkt auf eigene Speicher legt.

**stereoplay Testurteil**

<b>Klang</b> (24/96, Digi-In, 16/44,1)	
<b>abs. Spitzenkl.</b>	<b>69/69/68 Punkte</b>
<b>Gesamturteil</b>	
sehr gut	<b>94 Punkte</b>
<b>Preis/Leistung</b>	highendig